



Projekt 2018 Malteser Hilfsdienst e. V.



Johannes´ - Suppentreff „Wer hierherkommt, hat es nötig“

Es ist genug Suppe da. Auch Kaffee und Kuchen. Keiner braucht Angst zu haben, dass er hungrig wieder gehen muss. Das hat sich herumgesprochen, und die Atmosphäre ist gelöst in dem kleinen Raum in der Malteser-Dienststelle. Dort ist seit November 2018 jeden zweiten Mittwoch der „Johannes´ Suppentreff“ geöffnet. Ehrenamtliche teilen einfache Mahlzeiten aus an Bedürftige: an Wohnungslose, Arbeitslose, Alleinerziehende, Rentner, chronisch Kranke und Einsame. Anfangs kamen zehn Männer und Frauen, jetzt sind es jedes Mal zwischen 30 und 35, sagt Dienststellen-Leiterin Pia Eble. Das erfordert organisatorisches Geschick, damit nicht gleich zu Beginn drangvolle Enge herrscht und der Geräuschpegel unerträglich anschwillt. Jetzt kommen nicht mehr alle gleichzeitig – und können sowohl die Mahlzeit als auch die Gespräche in Ruhe genießen. Niemand muss nachweisen, dass er oder sie bedürftig ist. Pia Eble ist davon überzeugt: „Wer hier herkommt, hat es nötig.“ Einige kommen lange vor Beginn der Mahlzeit, weil sie nicht wissen, wo sie hingehen sollten. Das alles sind für Pia Eble Gründe genug zu helfen.

Und die Dankbarkeit, die sie erfährt, bestätigt sie. „Es ist nicht unser Auftrag, die Menschen umzuerziehen“, betont sie. Aber es sei Aufgabe der Christen, sich um Arme zu kümmern. Unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Herkunft. Dabei können die Malteser auf die Hilfe von Ehrenamtlichen zählen. „Ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer könnte ich noch so viel planen und träumen und doch überhaupt nichts machen“, betont Eble. „Meine Hauptaufgabe ist, Spenden zu sammeln, Ehrenamtliche zu finden und schauen, dass es weiterläuft.“ Besonders freut sie sich darüber, dass ein Geflüchteter, der zunächst zum Deutsch-Kurs bei den Maltesern gekommen war, inzwischen im Team der Ehrenamtlichen mithilft. „Das ist Integration pur.“ Auch eine Psychologiestudentin aus der Türkei, die an der Uni Ulm ihren Master-Abschluss machen möchte, ist unter den Freiwilligen. Sie suchte ein Ehrenamt, weil sie etwas Sinnvolles machen und ihre Deutsch-Kenntnisse verbessern wollte. Ebenfalls eine ehrenamtliche Mitarbeiterin bietet ab September einmal im Monat einen Sonntagskaffee an.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in unserem sozialen Engagement mit einer Spende an die **Stiftung Neu-Ulm Helfen mit Herz** unterstützen.

Spendenkonto:
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen
IBAN DE25 7305 0000 0444 0440 44